

Chronik der Kameradschaft der Feldjäger für die Jahre 2010 bis 2020



Zum 30-jährigen Bestehen der Kameradschaft der Feldjäger erschien im Jahre 2010 eine Chronik in Heftform. Schwerpunkt in jener Chronik war das Vereinsleben in den Ortsverbänden, welches auch in den einzelnen Ausgaben unserer Vereinszeitschrift den gebührenden Platz einnimmt.

In der nunmehr folgenden Chronik für die Jahre 2010 bis 2020 wird vermehrt über handelnde Personen und die Feldjägertruppe berichtet. Letzteres auch, um die Veränderungen und Entwicklungen in der Truppe besser einordnen zu können und um Wiederholungen in der Darstellung zu verringern.

Zu Beginn dieser Chronik steht ein kurzer Sachstand zu einzelnen Prognosen aus dem Heft des Jahres 2010, die hinsichtlich der Zukunft der Feldjägertruppe und unserer Kameradschaft damals gestellt wurden.

- 1 Die Bundeswehr und die Feldjägertruppe haben eine neue Struktur eingenommen. Beginnend im zweiten Halbjahr 2010 wurde diese Arbeit im Verlauf des Jahres 2013 in der Feldjägertruppe weitgehend abgeschlossen.
- 2 Die Einbindung von Reservisten erfolgt auf Grundlage eines neuen Konzepts, welches stetig weiterentwickelt wird.
- 3 Die Militärgeschichtliche Lehrsammlung (MGLS) wurde, wie alle vergleichbaren Einrichtungen in den Streitkräften, unter ein neues Dach überführt. Die Kameradschaft unterstützt die MGLS weiterhin mit Exponaten und finanziell. Die inhaltliche Ausgestaltung erfolgt nach den Vorgaben des für die Tradition der Feldjägertruppe zuständigen Kommandeurs des Kommandos Feldjäger der Bundeswehr.

4 Mit Abschluss eines Vertrags mit dem Bundesarchiv/Militärarchiv wird die Arbeit der vergangenen und kommenden Jahre zukunftssicher allen Interessenten und der Wissenschaft zur Verfügung gestellt.

5 Die Kameradschaft ist weiterhin in der Fläche präsent und hat mit dem Zusammenschluss von Ortsverbänden einen Weg gefunden, damit diese Präsenz auch künftig möglich ist.

Soweit zum aktuellen Sachstand der Prognosen aus dem Jahre 2010.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit folgt nunmehr die Auflistung weiterer Ereignisse aus den Jahren 2010 bis 2020.

2010:

Januar:

Zum Jahresbeginn ist die Feldjägertruppe in sechs Einsatzgebieten im Auslandseinsatz mit Kontingenten präsent.

Der geschäftsführende Bundesvorstand der Kameradschaft der Feldjäger kommt in Erfurt am 16. und 17. Januar zu einer Klausurtagung zusammen. Teilnehmer sind: Präsident H. Erdmann, die Vizepräsidenten K.-P. Hemmler und P. Schrader, Schatzmeister S. Richter und Schriftführer A. Ludewig

General Volker Wieker wird am 21. Januar neuer Generalinspekteur der Bundeswehr.

Der stellvertretende Befehlshaber im Wehrbereich III, Brigadegeneral Golks, besucht am 27. Januar das Feldjägerbataillon 351 in Leipzig.

März:

Die Streitkräftebasis stellt am 10. März Verteidigungsminister zu Guttenberg (im Amt seit 28.10.2009) ihre Fähigkeiten vor.

Bei dieser Veranstaltung im Standort Gelsdorf vertritt das Feldjägerbataillon 252, geführt von Oberstleutnant Wegener, das Feldjägerwesen der Bundeswehr.

Nach Abschluss des Umzugs der Schule für Feldjäger und Stabsdienst in den Standort Hannover nehmen erstmals wieder, mit fünf britischen Soldaten, ausländische Lehrgangsteilnehmer an einer Ausbildung an der Schule teil.

April:

Ab Monatsbeginn führt das Feldjägerbataillon 452 den „fränkischen Rechen“ im Verbandsabzeichen, da die Feldjägerkompanie in Veitshöchheim diesem Verband unterstellt wurde.

Beim „Karfreitagsgefecht“ nordwestlich von Kunduz (Afghanistan) fallen am 2. April drei deutsche Soldaten.

Am 15. April fallen nordwestlich von Baghlan (Afghanistan) vier deutsche Soldaten bei einem Feuergefecht.

Am 17. April findet in Hannover eine außerordentliche Bundesdelegiertenversammlung der Kameradschaft der Feldjäger statt.

Mai:

Vom 4. bis 6. Mai ist das Feldjägerwesen Bundeswehr erstmalig als Aussteller auf der Fachmesse „General Police Equipment Exhibition“ (Fachausstellung für Polizeiausrüstung) in Leipzig vertreten.

In Hamburg findet vom 26. bis 27. Mai die 9. Generals-, Admirals- und Kommandeurstagung der Streitkräftebasis (SKB) statt.

Juni:

Oberstleutnant Randt übernimmt am 25. Juni das Feldjägerbataillon 251 (Mainz) von Oberstleutnant Wiesner.

Juli:

Feldjägerführer Bundeswehr Oberst Stumpp trägt erste Bewertungen und Planungsschritte zur neuen Struktur der Feldjägertruppe im Bundesministerium der Verteidigung Führungsstab der Streitkräfte Abteilung IV Referat 3 (BMVg FÜS IV 3/ Oberst Jaksik) vor.

Am 7. Juli eröffnet der Schulkommandeur Oberst Katz die „Sonthofener Hütte“ in Hannover.

Informationsbesuch von Bundesanwälten (Generalbundesanwaltschaft) bei der Abteilung Feldjägerwesen der Bundeswehr in Köln-Wahn (Abteilungsleiter: Oberst U. Stumpp) am 19. Juli.

Staatssekretär Kossendey besucht die Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr am 22. Juli.

August:

Vom 6. bis 12. August besuchen Generalleutnant Engelhardt, Befehlshaber Streitkräfteunterstützungskommando, und Oberst Stumpp die Kontingente der Streitkräftebasis in Afghanistan.

Oberstleutnant d.R. Ulrich Hagen, ehemaliger Kommandeur Feldjägerbataillon 751 vom 26.10.1996 bis 12.10.2002, verunglückt tödlich.

September:

In Rom findet vom 27. bis 30. September die Konferenz der Militärpolizeiführer der NATO statt (NATO MP Chiefs Conference). Die Feldjägertruppe ist durch Oberst Stumpp und Oberstleutnant Meuser vertreten.

Oktober:

Einweihung des neuen Lehrsaalgebäudes an der Schule für Feldjäger und Stabsdienst durch Staatssekretär Kossendey am 4. Oktober.

Am 7. Oktober wird bei einem Selbstmordanschlag nahe Polikomri (Afghanistan) ein Soldat getötet, und 14 weitere Soldaten werden verwundet.

Mitte des Monats begeht der Truppenübungsplatz Heuberg bei Stetten am kalten Markt (Baden-Württemberg) sein 100-jähriges Jubiläum unter Beteiligung des Feldjägerbataillons 452.

Oberstleutnant Weschollek wird am 27. Oktober neuer Kommandeur Lehrgruppe A und damit Nachfolger von Oberstleutnant Lache.

Am 29. Oktober übernimmt Oberstleutnant Offenhausen das Feldjägerbataillon 350 Berlin von Oberstleutnant Thieser.

November:

Am 19. November findet der Feldjägertag in Hannover statt. Die Hauptrede wird von Oberstabsfeldwebel Kipping als dienstältestem Feldjägerfeldwebel gehalten. An diesem Tag sind alle Truppenfahnen der Feldjägerbataillone eingereicht.

Beim Festakt am Abend werden Ulrike Schmidt und Stabsfeldwebel a.D. Peter Schrader zu Ehrenmitgliedern in der Kameradschaft der Feldjäger ernannt.

Am 22. November führt der erweiterte Bundesvorstand der Kameradschaft der Feldjäger seine 93. Sitzung in Hannover durch.

Dezember:

Das Jahresende wird überschattet vom Tod des ehemaligen Inspizienten der Feldjägertruppe und Mitglied in der Kameradschaft der Feldjäger Oberst a.D. Gerhard Trampusch, der am 7. Dezember im Alter von 81 Jahren verstarb.

2011

Januar:

Der erste Einsatz der 4./Feldjägerbataillon 760 (Roding) auf dem Balkan jährt sich zum 15. Mal. Geführt wurde die Kompanie von Major Denzin. Dies war der erste Einsatz der KRK-Kompanie (Krisenreaktionskräfte) auf dem Balkan im Rahmen des NATO-Mandats IFOR (Implementation Force).

Februar:

Bei einem Anschlag auf den Außenposten OP-North (Operationspunkt Nord) werden am 18. Februar drei deutsche Soldaten getötet und sechs schwer verwundet.

Vom 17. bis 19. Februar führt der Feldjägerführer Bundeswehr eine fachliche Dienstaufsicht bei Feldjägerkommando Siauliai (Litauen) durch. Das Feldjägerkommando Siauliai unterstützt die zur Sicherung des Luftraums über den drei baltischen Staaten eingesetzten Luftwaffenkräfte.

Am 26. Februar unterstützen Fallschirmjäger- und Feldjägerkräfte die Evakuierung von 132 Personen aus Libyen.

März:

Verteidigungsminister zu Guttenberg erklärt am 1. März seinen Rücktritt, zwei Tage später wird Thomas de Maizière als neuer Bundesminister der Verteidigung vereidigt.

April:

Am 28. April wird Oberstleutnant Birke Nachfolger von Oberstleutnant Taube als Kommandeur des Feldjägerbataillons 452 in Stetten am kalten Markt.

Mai:

Die Informations- und Lehrübung der Streitkräftebasis findet vom 2. bis 27. Mai auf dem Truppenübungsplatz Lehnin (südwestlich von Berlin) statt.

Bei einem Sprengstoffanschlag nahe Kunduz (Afghanistan) fällt ein Bundeswehrsoldat, ein weiterer Soldat und ein Übersetzer werden verwundet.

Hauptfeldwebel Tobias Lagenstein, als Personenschützer eingesetzt, fällt am 28. Mai bei einem Bombenanschlag auf seine Schutzperson (Generalmajor Kneip). Er ist der erste Gefallene der Feldjägertruppe der Bundeswehr.

Juli:

Am 10. Juli findet die Sitzung des erweiterten Bundesvorstands der Kameradschaft der Feldjäger in Hannover statt.

Der Feldjägertag findet am 12. Juli in Hannover statt. Der Tag wird damit erstmals im Sommer begangen. Anwesend war auch die Familie des gefallenen Kameraden Hauptfeldwebel Lagenstein.

Oberstleutnant Flüchter folgt am 20. Juli auf Oberstleutnant Randt als Kommandeur Feldjägerbataillon 251 (Mainz).

September:

Der Bereich Lehre und Ausbildung an der Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr (SFJg/StDstBw) wird am 2. September von Oberstleutnant Meuser übernommen. Er übernimmt die Aufgabe von Oberstleutnant Theiß, der den Bereich für mehrere Monate kommissarisch geführt hatte.

Nach Oberstleutnant Wegener übernimmt am 14. September Oberstleutnant Seidel das Kommando über das Feldjägerbataillon 251 (Hilden).

Der Feldjägerführer Bundeswehr Oberst Stumpp und der Kommandeur SFJg/StDst Bw Oberst Katz nehmen vom 19. bis 23. September am Regimental Day der US-Militärpolizei in Fort Leonard Wood (USA) teil.

Die NATO MP Chiefs Conference findet vom 26. bis 30. September in Prag statt. Die Feldjägertruppe wird durch Oberst Stumpp vertreten.

November:

Am 8. November findet eine Sitzung des erweiterten Bundesvorstands in Stuttgart statt.

Bereits am 25. November findet die abschließende Sitzung der Strukturkommission der Kameradschaft der Feldjäger statt. Im Hinblick auf die neue Struktur der Feldjägertruppe ändert sich auch die Struktur der Kameradschaft.

Dezember:

Im Heft IV/2011 „DER FELDJÄGER“ (Heft Nr.113) wird allen Mitgliedern der Kameradschaft die neue Struktur der Feldjägertruppe auf den Seiten 4 und 5 vorgestellt.

2012

Januar:

Bei einem Benefizkonzert mit Unterstützung der SFJg/StDst beträgt der Gesamterlös 6000 Euro. Oberst Katz übergibt mit dem Präsidenten des Lions Club Hannover den Spendenscheck an zwei Hilfseinrichtungen in Hannover.

März:

Vizeadmiral Nielson wird am 28. März neuer Inspekteur der Streitkräftebasis.

April/Mai:

Der „Dresdner Erlass“ wird zum Monatsbeginn durch Bundesminister de Maizière in Kraft gesetzt. Mit diesem Erlass werden die Befugnisse des Generalinspektors der Bundeswehr neu geregelt.

Vom 4. bis 7. April findet die letzte fachliche Dienstaufsicht durch den Befehlshaber Streitkräfteunterstützungskommando Generalleutnant Engelhardt und den Feldjägerführer Bundeswehr Oberst Stumpp in Afghanistan statt. Die fachliche Dienstaufsicht betrifft auch die Feldjägerkräfte in Mazar-e-Sharif, in der Hauptstadt Kabul und im Außenposten OP-North.

Am 30. April beginnt die Informations- und Lehrübung der Streitkräftebasis in Lüththeen (Mecklenburg-Vorpommern) unter Beteiligung der Feldjägerbataillone 350 und 351. Die Übung endet am 10. Mai.

Juni:

Oberst Peter Busch gestaltet das neue Verbandsabzeichen für das Kommando Feldjäger der Bundeswehr.

Am 14. Juni übernimmt Oberstleutnant Greyer das Feldjägerbataillon 451 (München) von Oberstleutnant Speck.

Juli:

Der erste Präsident (1984-1992) und Ehrenpräsident der Kameradschaft der Feldjäger e. V., Oberstleutnant a.D. Karl-Heinz Böckle, verstirbt am 4. Juli.

Der 18. Feldjägertag in Hannover steht im Zeichen der Einweihung des fertiggestellten „Platz der Erinnerung“. Eine Ansprache hält Oberleutnant Orłowski, Vertrauensperson des Offizierlehrgangs 3, Jahrgang 2012. Der jeweilige Offizierjahrgang übernimmt für die Dauer des Offizierlehrgangs die Patenschaft für den „Platz der Erinnerung“.

September:

Am 3. September verstirbt das Ehrenmitglied der Kameradschaft Willi Reimold im Alter von 87 Jahren.

Vom 11. bis 14. September nehmen Oberst Stumpp und Oberstleutnant Döpmann für die Feldjägertruppe an der NATO MP Chiefs Conference in Portsmouth (Großbritannien) teil. Die Konferenz findet unter anderem im historischen Southwick House statt.

Am 28. September wird mit dem Aufstellungsappell des Kommandos Streitkräftebasis (Bonn) auch die vorgesetzte Kommandobehörde der Feldjägertruppe in die neue Struktur der Bundeswehr überführt.

Oktober:

Bei der 16. Bundesdelegiertenversammlung und dem 11. Feldjägertreffen in Berlin vom 12. bis 14. Oktober werden folgende Kameraden geehrt:

Oberstleutnant Klaus-Peter Hemmler (OV Stuttgart) wird zum Ehrenmitglied ernannt, Oberstleutnant d.R. Peter Henle (OV Stuttgart) wird die Ehrennadel in Gold verliehen, ebenso Klaus Rügamer (OV Veitshöchheim) und Stabsunteroffizier Jürgen Vogt (OV Berlin).

November:

Die Verlegung der Abteilung Feldjägerwesen Bundeswehr von Köln-Wahn nach Hannover beginnt am 5. November und ist am 17. Dezember abgeschlossen.

Letzter Truppenbesuch von Generalleutnant Engelhardt und Oberst Stumpp an der Schule für Feldjäger und Stabsdienst in Hannover am 12. November.

Oberstleutnant d.R. Wolfgang Spielmann wird im Rahmen der Jahresabschlussfeier des Ortsverbandes Bonn die Ehrennadel in Gold verliehen.

Dezember:

Am Jahresschlussrapport der Militärischen Sicherheit (Militärpolizei der Schweiz) am 6. und 7. Dezember nehmen Oberst Stumpp und Oberst Schnittker gemeinsam teil.

Mit Ablauf des 31. Dezember übergibt Oberst Stumpp am 17. Dezember die Aufgaben des Feldjägerführers Bundeswehr an Oberst Schnittker.

2013

Januar:

Mit Beginn des neuen Jahres wird begonnen, die neue Struktur für die Kameradschaft der Feldjäger einzunehmen. Am 1. Januar ist der Beginn der Aufstellung des „Kommando Feldjäger der Bundeswehr“.

Am 29. Januar findet der Außerdienststellungsappell für das Streitkräfteunterstützungskommando und die Wehrbereichskommandos sowie die Indienststellung des neuen Fähigkeitskommandos der Streitkräftebasis statt.

Februar:

Oberst E. Keller übernimmt das Kommando über die SFJg/StDstBw in Hannover von Oberst H. Katz am 1. Februar.

Ebenfalls zum 1. Februar werden die SFJg/StDstBw und die 8 Feldjägerbataillone dem Kommando Feldjäger der Bundeswehr truppendienstlich unterstellt.

Am 20. Februar wird der Aufstellungsappell für das Kommando Feldjäger der Bundeswehr in Hannover durchgeführt. Erster Kommandeur ist Oberst Schnittker, stellvertretender Kommandeur und Chef des Stabes Oberst Katz, Leiter Abteilung Einsatz Oberst Busch und Leiter Abteilung Weiterentwicklung Oberst Thieser.

April:

Oberst Schnittker wird zum Brigadegeneral befördert. Erstmals hat die Feldjägertruppe der Bundeswehr einen General an ihrer Spitze.

Generalmajor Wiermann, der Kommandeur des Kommandos Territoriale Aufgaben der Bundeswehr, besucht am 25. April erstmals das ihm unterstellte Kommando Feldjäger der Bundeswehr.

Mai:

Bei einem Angriff auf deutsche Soldaten wird bei OP-North ein Soldat getötet und ein weiterer verwundet.

Juni:

OP-North wird am 15. Juni an afghanische Sicherheitskräfte übergeben.

Juli:

Unter Leitung von Brigadegeneral Schnittker findet der erste Feldjägertag mit dem neuen KdoFJgBw am 4. Juli in Hannover statt.

September:

Am 16. September wird in der Scharnhorst-Kaserne Bremen eine Gedenkstätte für Hauptfeldwebel Lagenstein eingeweiht.

Am 25. September werden die 8 Feldjägerbataillone im Rahmen eines Appells in Hannover mit Ablauf des 30. September außer Dienst gestellt.

Oktober:

Im Rahmen der Einnahme der neuen Struktur erfolgt die Indienststellung der drei Feldjägerregimenter in Berlin (Oberst Bullwinkel), Hilden (Oberst Wiesner) und München (Oberst Jeske).

Dezember:

Dr. Ursula von der Leyen wird am 17. Dezember neue Bundesministerin der Verteidigung.

2014

Januar:

Oberstleutnant d.R. Dieter Kaupisch, von 1975 bis 1988 Kommandeur FJgBtl 751, verstirbt am 27. Januar im Alter von 76 Jahren.

Februar:

Mit sofortiger Wirkung werden am 20. Februar Ministerialdirektor Selhausen und Staatssekretär Beemelmans durch Ministerin Dr. v. d. Leyen von ihren Aufgaben im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung entbunden.

April:

Brigadegeneral Schnittker (Kdr KdoFJgBw) wird zum Director NATO Liaison and Advisory TEAM im Kosovo ernannt. Er nimmt diese Aufgabe vom 7. April bis Ende August 2014 im Kosovo wahr.

Der französische Gendarmeriegeneral Jean Louis Beaudonnet, Ehrenmitglied des Ortsverbandes Nürnberg, verstirbt im Alter von 90 Jahren.

Am Ostermontag (20. April) verlässt die Bundeswehr den letzten Außenposten in Norden Afghanistans in Khilagay.

Juli:

Beim Feldjägertag am 4. Juli wird der Provost Marshal der US Army in Europa, Colonel Amy Turlock, verabschiedet.

September:

An der SFJg/StDstBw werden am 12. September der Bereich Lehre und Ausbildung von Oberst Meuser an Oberstleutnant Weschollek und die Lehrgruppe A von Oberstleutnant Weschollek an Oberstleutnant Sdrojek übergeben.

Brigadegeneral Schnittker übernimmt von Oberst Grubb (Kanada) den Vorsitz über die NATO MP Chiefs Conference, welche vom 22. bis 26. September in Berlin durchgeführt wird.

Oktober:

Die Kameradschaft der Feldjäger wählt im Verlauf ihrer 17. Ordentlichen Bundesdelegiertenversammlung am 27. Oktober einen neuen Vorstand. Präsident wird Oberstleutnant d.R. Dr. Peter Schütz, Vizepräsidenten werden Hauptmann d.R. Stefan Richter und Stabsfeldwebel a.D. Johann Krempf. Als Schatzmeister wird Oberstabsfeldwebel a.D. Karl-Heinz Rügamer und als Schriftführerin Marion Gümmer gewählt. Die Beisitzer im neuen Bundesvorstand sind: Oberstleutnant d.R. Dr. Dirk Fischer (Reservistenarbeit), Oberstleutnant Jörg Göpel (Aktive Truppe), Oberstleutnant d.R. Eike Busche (Redaktion), Oberleutnant d.R. Andreas Ebbesmeyer (Datenschutz), Ulrike Schmidt (Internet), Stabsfeldwebel a.D. Peter Schrader (Archiv) und Stabsfeldwebel a.D. Wolfgang Böhm (Gelbe Seiten).

Oberst a. D. Erdmann, der scheidende Präsident, wird zum Ehrenpräsidenten ernannt.

November:

Zum Gedenken an die gefallenen Angehörigen der Bundeswehr in den Einsatzgebieten wird am 15. November bei Potsdam der „Wald der Erinnerung“ am Standort des Einsatzführungskommandos eröffnet.

Dezember:

Oberstleutnant Staab wird am 5. Dezember das Kommando über das Feldjägerregiment 1 in Berlin übertragen. Er folgt damit auf Oberst Bullwinkel.

Mit Ablauf des letzten Tages im Jahre 2014 endet nach 13 Jahren in Afghanistan die Mission ISAF (International Security Assistance Force, etwa: Internationale Sicherheitsunterstützungstruppe).

2015

Januar:

Das Mandat für Afghanistan mit der Bezeichnung RSM (Resolute Support Mission etwa: Resolute Unterstützungsmision) schließt sich nahtlos ab dem 1. Januar an ISAF an.

In Hannover findet am 24. Januar die 104. Sitzung des erweiterten Bundesvorstands statt.

April:

Der ehemalige Inspizient der Feldjägertruppe Oberst a.D. Neumann begeht am 25. April seinen 90. Geburtstag.

Mai:

Der Ortsverband Regensburg-Roding feiert am 8. und 9. Mai sein 25jähriges Jubiläum.

Juni:

Der „Tag der Bundeswehr“ wird im Standort Hannover unter Federführung des Kommandos Feldjäger der Bundeswehr und in Anwesenheit der Bundesministerin der Verteidigung sowie des Ministerpräsidenten von Niedersachsen Stephan Weil begangen. Über 6000 Besucher informieren sich auf dem Gelände SFJg/StDst über die Bundeswehr.

Juli:

Am 2. Juli findet der 21. Feldjägertag mit Beteiligung einer Delegation der polnischen Militärgendarmerie statt.

September:

Zum Ersten des Monats übernimmt die Polizei Brandenburg erstmals nach ihrem Dienstzeitende 25 Feldjägerfeldwebel auf Probe.

Die Einrichtung eines Aufstellungsstabes für den „Cyber- und Informationsraum“ wird am 17. September bekanntgegeben.

Oktober:

Generalleutnant Schelleis wird am 6. Oktober als Nachfolger von Vizeadmiral Nielson zum neuen Inspekteur der Streitkräftebasis ernannt.

Zum gleichen Datum besteht die Feldjägertruppe 60 Jahre in der Bundeswehr.

November:

Am 16. November begeht der ehemalige Inspizient der Feldjägertruppe Oberst a. D. Herold seinen 90. Geburtstag.

Vom 27. bis 29. November finden in Berlin und Potsdam die Jubiläumsveranstaltungen für „275 Jahre Feldjäger/60 Jahre Feldjäger in der Bundeswehr“ statt. Hierbei sind alle Truppenfahnen der aktiven wie auch der aufgelösten Truppenverbände vertreten.

Dezember:

Die Kameradschaft der Feldjäger begeht am 6. Dezember ihr 35jähriges Jubiläum.

2016

Januar:

Mit der Ausgabe Nr. 130 erscheint „DER FELDJÄGER“ erstmals ganz in Farbe.

Mit Jahresbeginn nimmt das neue Übungszentrum der Feldjägertruppe seinen Betrieb auf. Erster Leiter wird Oberstleutnant Flüchter.

Die Führung des Feldjägerregiments 2 wechselt am 7. Januar von Oberst Wiesner zu Oberstleutnant Wegener. Oberst Jeske übernimmt damit die „Satteldecke“ als dienstältester Kommandeur in der Feldjägertruppe.

März:

Oberst Waldau wird am 1. März neuer Kommandeur der SFJg/StDstBw.

Am 7. März besucht Staatssekretärin Dr. Suder u.a. die 8. Kompanie des Feldjägerregiments 2.

April:

Der Hamburger Innensenator Grote zeichnet 11 Soldaten und zivile Mitarbeiter der Bundeswehr mit der Auslandseinsatzmedaille der Freien und Hansestadt Hamburg aus. Unter den ausgezeichneten Soldaten befinden sich sechs aktive oder ehemalige Angehörige der 6./Feldjägerregiment 1.

Mai/Juni:

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge wird in der Normandie (9./FJgRgt1 in Leipzig) und im Elsass (1./FJgRgt 3 in München) von Soldaten der Feldjägertruppe unterstützt.

September/Oktober:

Oberstleutnant d.R. Tönsgerlemann, gespiegelter Kommandeur FJgRgt 2, wird am 19. September zum Oberst befördert.

Die MP Chiefs Conference findet vom 19. bis 22. September 2016 in Lüttich statt. Nach Deutschland (Brigadegeneral Schnittker) übernimmt Italien für zwei Jahre den Vorsitz. Die Leitung des MP-Panels wechselt ebenso von Oberst Thieser an Oberst Carrozza.

Vom 19. September bis 14. Oktober präsentiert das Feldjägerregiment 2 den Aufgabenbereich Feldjägerwesen Bundeswehr bei der Informations- und Lehrübung des Kommandobereichs Streitkräftebasis.

November:

Bei einem Angriff auf das deutsche Generalkonsulat in Kabul werden am 10. November sechs Menschen getötet.

Der Leitende Regierungsdirektor Heinen wird am 14. November zum ersten Ehrenfeldjäger des Kommandos Feldjäger Bundeswehr ernannt.

Aufgrund der Auftragsdichte im Bereich der Feldjägertruppe wird der Feldjägertag am 17. November begangen.

Die 18. Ordentliche Bundesdelegiertenversammlung wird in Hannover abgehalten. Ein wegweisender Beschluss, der dabei getroffen wird, ist die Verlängerung der Wahlperiode auf drei Jahre. Neu in den Bundesvorstand wurden gewählt: Oberst a.D. Stumpff als „Beisitzer Geschichte“ und Leiter des Archivs sowie Oberstleutnant Schäfer als „Beisitzer aktive Truppe“.

Dezember:

Beim ersten Kommandowechsel im Feldjägerregiment 3 folgt am 9. Dezember Oberstleutnant Speck auf Oberst Jeske.

Am 9. Dezember beschließt der Ortsverband Amberg in der Kameradschaft der Feldjäger seine Auflösung.

2017

Januar:

Zum Jahresanfang beginnt Frau Ruhe ihre Tätigkeit als Leiterin der Bundesgeschäftsstelle der Kameradschaft der Feldjäger.

Der Innensenator von Hamburg ehrt am 23. Januar zum vierten Mal Hamburger für ihren Auslandseinsatz. Unter den geehrten Anwesenden befinden sich auch vier Angehörige der 6./FJgRgt 1 (Hamburg).

März:

Am 28. und 29. März findet die Kompaniecheftagung Kommando Feldjäger der Bundeswehr statt. Am 29. März werden in Anwesenheit des stellvertretenden Inspektors der Streitkräftebasis, Generalleutnant Bohrer, Oberstleutnant Speck und Oberstleutnant Scholz zu Obersten befördert.

April:

Am 5. April wird der neue Organisationsbereich „Cyber- und Informationsraum“ in Dienst gestellt.

Der Streitkräfteinformationstag für studierende Offiziere findet am 26. April bei der 6./FJgRgt 1 statt.

Zwei Tage später treffen sich über 70 Ehemalige der FJgBtl 720 und 152.

Mai:

Im Zeitraum 2. bis 5. Mai betreiben Feldjäger erstmals seit über 20 Jahren wieder ein Verkehrsleitnetz.

Juni:

Am 3. Juni ist der 60. Jahrestag des „Iller-Unglücks“, bei dem 15 Soldaten des Luftlandejägersbataillons 19, nahe Hirschdorf (Landkreis Kempten), ertrunken sind. Den Feldjägereinsatz zur Absicherung der Unglücksaufnahme leitete Hauptmann Piper. Dieses Unglück gilt auch als eine Initialzündung für die Gründung des Bundeswehrverbandes und des Bundeswehrsozialwerks.

Juli:

Zu Monatsbeginn startet auf der Homepage der Kameradschaft der Feldjäger eine Stellenbörse für Reservisten.

August:

Das feierliche Gelöbnis und die Vereidigung am 4. August an der SFJg/StDstBw wird im Beisein von Verteidigungsministerin Dr. v. d. Leyen durchgeführt.

September:

Am 1. September erfolgt die Übergabe der Dienstgeschäfte des stellvertretenden Kommandeurs und Chefs des Stabes Kommando Feldjäger der Bundeswehr von Oberst Hubert Katz an Oberst Heiko Thieser.

Die NATO MP Chiefs Conference findet vom 18. bis 22. September in Rom statt.

Oktober:

Brigadegeneral Schnittker stellt am 9. Oktober den Aufgabenbereich Feldjägerwesen dem nordrhein-westfälischen Innenminister Reul vor.

Am 17.10. verstirbt das Ehrenmitglied der Kameradschaft der Feldjäger Ekkehard Falz.

Generalleutnant Schelleis besucht das Feldjägerregiment 3 am 19. Oktober.

Die Jahrestagung der Reserve findet am 20. Oktober in Berlin statt. Teilnehmer für die Feldjägertruppe sind Oberst Thieser, Oberst Scholz und Oberst Tönsglermann. Die Kameradschaft der Feldjäger wird durch Oberst a.D. Stumpp vertreten.

November:

Der Weiterbildungslehrgang für die Regimentskommandeure und Stabsoffiziere der Feldjägertruppe findet vom 20. bis 24. November statt. Der Feldjägertag 2017 wird am 24. November durchgeführt.

2018

Januar:

Der Landtagspräsident des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen, André Kuper, begrüßt Einsatzrückkehrer des FJgRgt 2 am 29. Januar.

Februar:

Das Kommando Feldjäger der Bundeswehr besteht am 1. Februar seit fünf Jahren.

März:

Das Feldjägerregiment 2 wird am 21. März von Oberst Wegener an Oberstleutnant Taube übergeben.

Am 28. März wird die Emmich-Cambrai-Kaserne, Sitz der SFJg/StDstBw, durch die Bundesministerin der Verteidigung, Dr. Ursula von der Leyen, in Hauptfeldwebel-Lagenstein-Kaserne umbenannt. Hauptinitiator für die neue Namensgebung ist der Schulkommandeur Oberst Waldau. Mit dieser Umbenennung ehrt die Bundeswehr erstmals einen ihrer im Einsatz Gefallenen. Anlässlich dieser Umbenennung gibt die Verteidigungsministerin die Unterzeichnung und damit Inkraftsetzung des neuen Traditionserlasses für die Bundeswehr bekannt. Titel: „Die Tradition der Bundeswehr. Richtlinien zum Traditionsverständnis und zur Traditionspflege.“

April:

Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, Ashok Sridharan, besucht am 12. April die 6./FJgRgt 2 in Bonn-Hardtberg.

General Eberhard Zorn wird eine Woche später, am 19. April, zum 16. Generalinspekteur der Bundeswehr ernannt.

Oktober:

Ministerpräsident Armin Laschet (Nordrhein-Westfalen) verleiht am 9. Oktober das Fahnenband des Bundeslandes an das Feldjägerregiment 2 in Hilden.

Das Kommando Feldjäger der Bundeswehr wird am 26. Oktober vom Innenminister des Bundeslandes Brandenburg, Karl-Heinz Schröter, besucht.

November:

Während der Feier zum Feldjägertag am 22. November wird Thomas Ludwig für die Rettung eines schwer verletzten Feldjägers durch Brigadegeneral Schnittker geehrt und gedankt.

2019

Februar:

Am 15. Februar besucht der Inspekteur Streitkräftebasis, Generalleutnant Schelleis, das FJgRgt 3.

März:

Der Kommandeur KdoFJgBw übergibt am 22. März die SFJg/StDst Bw von Oberst Waldau an Oberst Broszinski.

Mai:

Am 21. Mai erfolgt die Indienststellung der 9./FJgRgt 3 in Roth bei Nürnberg nach dem Umzug aus Amberg.

Juni:

Der Inspekteur der Streitkräftebasis, Generalleutnant Schelleis, übergibt am 12. Juni die Aufgabe des Feldjägerführers Bundeswehr und Kommandeurs Kommando Feldjäger der Bundeswehr von Brigadegeneral Schnittker an Oberst Ulf Häussler.

Juli:

Die neue Bundesministerin der Verteidigung Annegret Kramp-Karrenbauer wird am 17. Juli vereidigt.

September:

Am 11. September kommt es zum zweiten Kommandeurwechsel bei FJgRgt 3 von Oberst Speck an Oberstleutnant Seidel.

Das 10jährige Bestehen der SFJg/StDstBw am Standort Hannover wird am 26. September mit einem Appell begangen.

Am 30. September tritt der Abteilungsleiter Abteilung Einsatz im KdoFJgBw, Oberst Peter Busch, in den Ruhestand. Nachfolger wird Oberst Staab.

Oktober:

Die 19. Ordentliche Bundesdelegiertenversammlung der Kameradschaft der Feldjäger am 12. Oktober fasst u.a. folgende Beschlüsse, die richtungsweisend für die Zukunft sind:

- Erweiterte Möglichkeit der Kündigung der Mitgliedschaft.
- Erhöhung des Mitgliedsbeitrags mit Schaffung eines Fonds für Delegierte zur finanziellen Entlastung der Ortsverbände auf Anregung des Ortsverbandes Stuttgart.
- Abschluss eines Vertrags zur Übernahme wesentlicher Teile des Archivs mit dem Bundesarchiv/Militärarchiv in Freiburg.

Stabsfeldwebel a.D. Armin Bleckmann erhält die Ehrennadel in Gold, und Oberfeldwebel d.R. Harald Brückner und Hauptmann d.R. Stefan Richter werden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der scheidende Präsident Oberstleutnant d.R. Dr. Peter Schütz wird zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Der neu gewählte Bundesvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Präsident: Oberst d.R. Goetz-Ulf Jungmichel.
- Vizepräsidenten: Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler und Oberst a.D. Stumpp.
- Schriftführerin: Marion Gümmer.
- Schatzmeister Hauptmann a.D. Gerhard Scherl.
- Beisitzer: Stabsfeldwebel d.R. Bernd Nickel (Internet), Oberst d.R. Markus Tönsglermann (Reservistenarbeit), Hauptmann Mark Vitas (Aktive Truppe), Stabsfeldwebel a. D. Wolfgang Böhm (Gelbe Seiten), Oberstleutnant Jörg Göpel (Redaktion „DER FELDJÄGER“).
- Vorstandsmitglied kraft Amtes Oberst Ulf Häussler.

Beim Antrittsbesuch der neuen Verteidigungsministerin bei der Streitkräftebasis im Standort Erfurt wird das Feldjägerwesen Bundeswehr durch die 4./FJgRgt 1 vertreten.

Nach Oberst Staab wird Oberstleutnant Reitz am 15. Oktober das Kommando über das Feldjägerregiment 1 (Berlin) übertragen. Im Rahmen des Empfangs, der an den Übergabeappell anschließt, verabschiedet sich Staatssekretär Silberhorn persönlich von Oberst Staab und dankt dem FJgRgt 1 und der gesamten Feldjägertruppe für ihre täglich erbrachten Leistungen.

November:

Am 12. November feiert Oberstleutnant a.D. Heinz Glutsch (Ehrenfeldjäger im Ortsverband Hilden) seinen 100. Geburtstag. Das älteste Mitglied im Ortsverband Bremen Fritz Schacht feiert am 28. November seinen 97. Geburtstag.

Den Feldjägertag feiern das Kommando Feldjäger der Bundeswehr, die Kameradschaft der Feldjäger und alle in Hannover aus diesem Anlass anwesenden Gäste und Angehörigen der Truppe am 21. November gemeinsam.

2020

Januar:

Kamerad Zenefels (Ortsverband Nürnberg) wird am 21. Januar die Ehrennadel in Gold verliehen.

Frau Ruhe verändert sich beruflich und übergibt die Geschäftsstelle der Kameradschaft am 29. Januar nach drei Jahren an Frau Stenschke.

März:

Zum Ersten des Monats werden Oberstleutnant Seidl und Oberstleutnant Taube zum Oberst befördert.

Am 17. März beginnt der erste „Lockdown“ aufgrund der Corona-Pandemie. Die Bedrohung des Virus beeinflusst auch die Arbeit und nahezu sämtliche Vereinsaktivitäten innerhalb der Kameradschaft in ganz extremer Art und Weise.

Oberstleutnant Düpmann wird am 19. März das Kommando über das Feldjägerregiment 2 per Telefon durch Oberst Häussler übertragen. Diese Besonderheit ist den Hygienevorgaben zum Schutz vor einer Infektion geschuldet. Oberstleutnant Düpmann folgt auf Oberst Taube.

Im Beisein von Generalleutnant Schelleis befördert Staatssekretär Hoofe am 25. März Oberst Häussler zum Brigadegeneral.

Mai:

Am 3. Mai kann das älteste Mitglied im Ortsverband Bonn, Hauptfeldwebel a.D. Egon Mattick, seinen 95. Geburtstag feiern.

Der parlamentarische Staatssekretär Dr. Tauber besucht am 19. Mai das Feldjägerregiment 2 in Hilden.

Juni:

Die erste Sitzung des neuen erweiterten Bundesvorstands findet am 20. Juni, unter den Bedingungen der Corona-Verordnungen, in Hannover statt. Trotz Videokonferenzen in der Zwischenzeit sind die Folgen der Pandemie für das Vereinsleben bereits jetzt zu erkennen.

Das Gründungsmitglied der Kameradschaft und ehemaliger Kommandeur der Lehrgruppe A Oberst a.D. Dr. Klaus Rehbein verstirbt im Alter von 81 Jahren.

September:

Überraschungsbesuch des Generalinspektors General Zorn bei Feldjägerregiment 2 am Montag, dem 25. September.

Oktober:

Der Vertrag zwischen der Kameradschaft der Feldjäger und dem Bundesarchiv/Militärarchiv zur Übernahme von Archivgut der Kameradschaft wird am 13. Oktober in Freiburg unterzeichnet. Damit wurde der entsprechende Beschluss der Bundesdelegiertenversammlung umgesetzt.

Zum Monatsende fand am 31. Oktober die 115. Sitzung des erweiterten Bundesvorstands in hybrider Form statt. Dies bedeutet, dass einzelne Teilnehmer per Video zugeschaltet wurden. Im Rahmen dieser Sitzung wurde Vizepräsident Exler die goldene Ehrennadel der Kameradschaft verliehen.

November:

Der Feldjägertag 2020 fand ebenfalls unter den Vorgaben der Corona-Verordnungen am 19. November statt. Neben dem Gottesdienst fanden die Totenehrung und Kranzniederlegung in der bekannten Form statt, wenn auch mit nur wenigen Teilnehmern. Die Abordnung der Kameradschaft bestand aus dem geschäftsführenden Vorstand und dem Regionalleiter 1.

Am Nachmittag desselben Tages wurde nach vorangegangener Schriftwechsel eine erste Besprechung bezüglich eines Umzugs der Geschäftsstelle innerhalb der Schule und eine Begehung der vorgesehenen neuen Räumlichkeiten durchgeführt.

Schlussbemerkung:

Das Vereinsleben in der Kameradschaft der Feldjäger war auch in der abgelaufenen Dekade von den geselligen Veranstaltungen mit regionalem Bezug wie Kohl- und Pinkelessen, Boßeln, Karneval/Fasching oder Oktoberfest sowie Neujahrsempfängen, Jahresabschlussfeiern oder unterschiedlichen Wettbewerben geprägt. Hinzu kamen Besuche bei Einrichtungen und Dienststellen, die oft eine Nähe zur Bundeswehr oder Sicherheitsbehörden haben. Wo immer es ihnen möglich war, haben aktive Kameraden an diesen besonderen Besuchen, Feiern oder auch Auslandsreisen teilgenommen.

Bei all diesen Zusammenkünften wurden aber nie diejenigen vergessen, die nicht oder nicht mehr dabei sein konnten. Deshalb gehören auch Wohltätigkeitsveranstaltungen, zahlreiche Spenden und der Hilfsfonds ebenso zu unserer Kameradschaft wie der Feldjägertag mit dem Gedenken an die Toten sowie der „Platz der Erinnerung“.

Unsere Kameradschaft ist ein Zusammenschluss, der auf vielfältigste Art und Weise fördert und verbindet. Helfen Sie mit, dass dies auch, trotz aller Schwierigkeiten, in den kommenden Jahren unser Vereinsleben bestimmen wird.

Text und Zusammenstellung: Ulrich Stumpp